Wohnen mit Holz / Fenster und Türen

# Effektiver Wechsel mit Beratung

**Die steigenden Energiekosten belasten Hausbesitzer zunehmend. Der Austausch alter Fenster durch solche mit moderner Verglasung ist eine der effizientesten Maßnahmen, um Energie zu sparen. Fördermöglichkeiten machen diesen Schritt noch attraktiver", betont Jochen Grönegräs vom Deutschen Bundesverbandes Flachglas (BF).**

Viele veraltete Fenster zum Beispiel Verbund- und Kastenfenster mit Einfachglas sowie Fenster mit unbeschichtetem Isolierglas sind immer noch in Gebrauch und führen zu Wärmeverlusten. „Innovative Fenster mit Dreischeiben-Wärmedämmglas reduzieren nicht nur den Wärmeverlust, sondern tragen auch zur $CO_2$-Reduktion bei und schaffen das ganze Jahr über ein ausgeglichenes Raumklima", erklärt der Glasexperte. Neue Fenster sind somit sowohl wirtschaftlich als auch ökologisch sinnvoll. Der größte Energiespareffekt einer Modernisierung liegt bei Fenstern mit veraltetem, unbeschichtetem Isolierglas - hier können rund 37 Milliarden Kilowattstunden eingespart werden. Und sogar von Fenstern mit Einfachglas gibt es in Deutschland noch so viele, dass ihr Austausch 2,9 Milliarden Kilowattstunden Strom einsparen könnte.

## Glas austauschen

Sind die alten Fenster noch gut erhalten und entsprechen heutigen Vorgaben und Ansprüchen, kann es sich auch lohnen, „nur" das Isolierglas auszutauschen. Bereits durch die Verwendung von modernem, beschichtetem Isolierglas kann der Ug-Wert mehr als halbiert werden. Und wenn hochwertige alte Fenster erhalten werden sollen, aber keine großen Glasdicken aufnehmen können, kann heute auch neuartiges Vakuum-Isolierglas eine Alternative sein - auch wenn zu erhöhten Preisen.

Die Bundesregierung unterstützt private Hausbesitzer sowie Unternehmer mit verschiedenen Förderprogrammen, um den Austausch alter Fenster zu fördern. „Der Austausch von Fenstern mit Einfachverglasung dürfte in jedem Fall, selbst ohne Förderung, wirtschaftlich sein. Denn die Investition kostet weniger als die Energie, die man sonst über die Lebensdauer der Fenster bezahlen müsste", erläutert Jochen Grönegräs.

## Beratung vom Profi

Der Weg zu neuen Fenstern beginnt idealerweise mit einer Beratung durch qualifizierte Fachleute. Diese analysieren die Gegebenheiten vor Ort und erstellen ein individuelles Angebot, das den spezifischen Anforderungen jedes Gebäudes gerecht wird. „Hochwertiges Isolierglas kann durch seinen Aufbau und moderne Funktionsbeschichtungen an jeden Anspruch individuell angepasst werden", so der Fachmann.



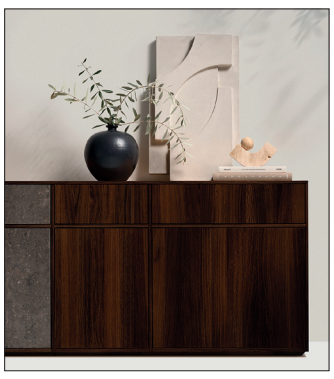
Förderprogramme machen die Investition in Fenster noch attraktiver. Werkfoto: Velux

## Pivottüren



Ein Experte erweitert sein Stahl-Lofttüren-Sortiment um Pivottüren. Diese besondere Form der Drehflügeltür schafft eine reduzierte Profilansicht ohne Türrahmen und ist besonders gut für breite Durchgänge in Wohn- und Geschäftsräumen geeignet. Die Türflügel sind an Scharnieren im Boden sowie an der Decke oder am Sturz befestigt und schwingen auf einer senkrechten Achse in beide Richtungen. Diese innovative Konstruktion ermöglicht maximale Transparenz und lichtdurchflutete Räume, während die filigranen Glashalteleisten einen eleganten Akzent setzen können. Werkfoto: Hörmann

## Eichenholz



Mit der neuen Holzart Eiche geräuchert hat ein Hersteller einen Farbton kreiert, der Möbeln eine edle Anmutung verleiht und die Raumgestaltung mit Naturholz um eine spannende Option bereichert. Das natürliche Verfahren zur Farbveränderung erweist sich als absolut umweltfreundlich. Dank traditioneller Technik gelingt es, die Farbe von Eichenholz auf natürliche Weise zu verändern und zugleich seine Lebendigkeit zu erhalten. Die Holzteile werden zudem mit einem neuen Naturöl schwarz veredelt, das mit schwarzen Farbpigmenten angereichert ist. Damit bleiben die Oberflächen offenporig, atmungsaktiv und jederzeit reparierbar. Darüber hinaus sind die Fronten, Abdeckböden, Wangen, Wandpaneele oder Tischplatten gebürstet. So tritt die Haptik des Holzes stärker hervor und unterstreicht die Natürlichkeit der Oberfläche. Werkfoto: Team 7

# Sparen bei der Sanierung

**Viele ältere Gebäude können nur innen gedämmt werden. Dabei haben es zwei Dinge besonders in sich: Das Ausgleichen unebener Untergründe und das Anbringen der Dampfbremsfolie. Ein nach dem Sandwich-Prinzip aufgebautes Holzfaser-Innendämmsystem kann beide zeitintensiven Arbeitsgänge ersparen.**

Das System besteht aus zwei unterschiedlichen Holzfaserdämmplatten und gleicht Unebenheiten von +/- 20 Millimeter aus, da sich die flexible Seite hohlraumfrei an den Untergrund anschmiegt. Die Montage erfolgt trocken - ohne Kleber oder Mörtelbett: Die harte Platte wird mittels Nut und Feder mit der benachbarten Platte verbunden und ist zudem auch Putzträger.

Die Platten werden dann mit Stelldübeln an der Wand befestigt. Der entfallende Arbeitsaufwand für die Untergrundbearbeitung reduziert auch die Kosten bei der Sanierung.



Der Zuschnitt der Dämmplatten erfolgt mit einer Handkreis- oder Stichsäge. Werkfoto: UdiDämmsysteme

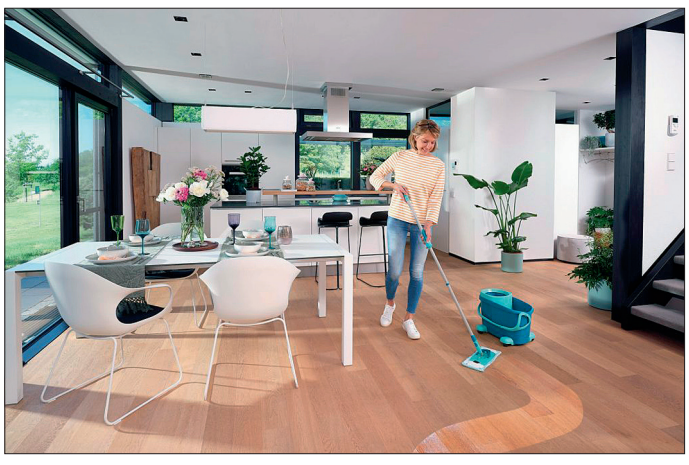
# Allergene ohne Chance

**Wer Wert auf ein sauberes und gesundes Zuhause legt, trifft mit einem Parkettboden eine gute Wahl - insbesondere, wenn Allergien eine Rolle spielen.**

Die glattpolierte Oberfläche des Holzes bietet kaum Angriffsfläche für Staub oder Allergene. Außerdem lädt der Boden sich nicht elektrostatisch auf und bindet daher keinen Staub oder Pollen. Er ist daher leicht zu reinigen - ideale Voraussetzungen für eine gesunde Wohnumgebung.

„Gerade Allergiker profitieren von den hygienischen Eigenschaften des Parkettbodens", erklärt Michael Schmid vom Verband der Deutschen Parkettindustrie (vdp). „Pollen, Hausstaub oder andere Allergene finden auf der glatten Holzoberfläche keinen Halt."

Ein weiterer Pluspunkt: Parkett reguliert auf natürliche Weise das Raumklima. Die Zellmembranen des Holzes nehmen die Feuchtigkeit aus der Luft auf und geben sie bei trockener Raumluft langsam wieder ab.



Wer sich für Parkett aus heimischen Holzarten entscheidet, trifft eine nachhaltige Wahl. Werkfoto: Leifheit/vdp

Herstellernachweise: **Effektiver:** Bundesverband Flachglas e.V. (BF), Mülheimer Str. 1, 53840 Troisdorf, Tel.: 02241/87270; **Sparen:** UdiDämmsysteme GmbH, Oberfrohnaer Str. 2, 09117 Chemnitz, Tel.: 0371/3371380; **Allergene:** Verband der Deutschen Parkettindustrie e.V. (vdp), Flutgraben 2, 53604 Bad Honnef, Tel.: 02224/9377-0; **Pivottüren:** Hörmann KG Verkaufsgesellschaft, Upheider Weg 94-98, 33803 Steinhagen, Tel.: 05204/915-0; **Eichenholz:** Team 7 Natürlich Wohnen GmbH, Braunauer Str. 26, A-4910 Ried im Innkreis, Tel.: +43/7752/9770;
Redaktionelle Bearbeitung: AST